

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 1. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Juli 2026)

zum Thema:

Dauerbaustellen an den U-Bahnhöfen Blissestraße und Güntzelstraße

und **Antwort** vom 16. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26 578
vom 01.07.2026
über Dauerbaustellen an den U-Bahnhöfen Blissestraße und Güntzelstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetrieb AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist: Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Bauvorhaben finden seit 2017 am und im U-Bahnhof Blissestraße statt (bitte tabellarisch auflisten: Vorhaben, Bauzeitraum, Gründe/Ziele)?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Am U-Bahnhof Blissestraße finden seit 2017 Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau sowie zur Instandsetzung der Innen- und Außentreppen und der Schalterhallen statt.

Barrierefreier Ausbau & Instandsetzung Innentreppen:

- Der U-Bahnhof Blissestraße wurde mit einem Blindenleitsystem und einem Aufzug ausgestattet. Die Innentreppen zur Schalterhallen I und II sind im Rahmen des barrierefreien Ausbaus ebenfalls saniert worden.
- Diese Bauarbeiten wurden im Mai 2017 begonnen und Ende Dezember 2018 abgeschlossen.
- Der Aufzug ist am 01.11.2018 im Betrieb gegangen.

Instandsetzung Außentreppen und Schalterhalle I:

- Die vorhandenen Außentreppen werden saniert sowie teilweise abgebrochen und neu hergestellt. Im Rahmen dieses Maßnahmenteils erfolgt auch die Instandsetzung der Schalterhallen.
- Die Bauarbeiten zur Instandsetzung der Treppen (Ausgänge) I/1, I/2, II/1 und II/2 haben im März 2018 angefangen.
 - Die Bauarbeiten am Ausgang I/1 und I/2 wurden am 27.02.2019 abgeschlossen.
 - Die Bauarbeiten am Ausgang II/2 wurden am 18.12.2020 abgeschlossen.
 - Die Bauarbeiten am Ausgang II/1 wurden am 03.07.2023 abgeschlossen.
- Die Instandsetzung des Ausgangs I/3 erfolgt zusammen mit der Instandsetzung der Schalterhalle I, wo die Bauarbeiten am 03.04.2023 begonnen haben. Diese Arbeiten laufen derzeit.

Instandsetzung der Schalterhallen:

- In der Schalterhalle II haben die Instandsetzungsarbeiten am 05.07.2021 begonnen. Die Wiedereröffnung des Fahrgastbereichs der Schalterhalle II erfolgte am 24.01.2025.
- In der Schalterhalle I haben die Instandsetzungsarbeiten am 03.04.2023 begonnen. Die Arbeiten vor Ort laufen derzeit. Im Rahmen dieser Arbeiten findet eine Betoninstandsetzung statt. Vorhandene Abwasserleitungen werden zudem ersetzt und eine neue Lüftungsanlage eingebaut.
- Im Zuge der Instandsetzung der Schalterhalle I wird der Ausgang I/3 abgerissen und neu gebaut.“

Frage 2:

Sperrungen der einzelnen Zugänge:

- a) Welche Zugänge des U-Bahnhofes Blissestraße wurden seit Beginn der Bauarbeiten im Jahr 2017 von wann bis wann und aus welchem Grund für die Bauarbeiten gesperrt?
- b) Wurden die geplanten Bauzeiträume für die jeweiligen Sperrungen eingehalten oder kam es zu Verlängerungen?
- c) Wenn ja, wie lange und aus welchem Grund wurden die Sperrungen verlängert?
(Bitte um Auflistung der geplanten Sperrzeiträume und der Verlängerungen der Sperrungen der jeweiligen Zugänge sowie der Gründe)

Frage 5:

Werden die aktuell gesperrten Zugänge von der Blissestraße zum U-Bahnhof wie geplant am 01.08.2026 wieder geöffnet oder wird die Sperrung erneut verlängert? Wenn ja, aus welchem Grund werden die Sperrungen ein weiteres Mal verlängert?

Antwort zu 2 und 5:

Die Teilfrage 2a ist bereits in Frage 1 beantwortet; die Teilfragen 2b und c sowie 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die ursprünglich vorgesehenen Bauzeiträume konnten nicht in allen Fällen eingehalten werden. Im Zuge der Bauausführung haben sich zusätzliche, unvorhergesehene Arbeiten sowie daraus resultierende Verzögerungen ergeben, die erforderlich waren, um die anliegende Leitungsinfrastruktur nicht zu beeinträchtigen. Dadurch verschiebt sich die Wiedereröffnung des Ausgangs I/1 gegenüber der ursprünglichen Planung. Der Ausgang I/3 bleibt im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Schalterhalle I weiterhin gesperrt. Ein neuer Termin für die Wiedereröffnung steht derzeit noch nicht fest.“

Frage 3:

Wie wurden und werden die Sperrungen und die Verlängerungen gegenüber den Fahrgästen kommuniziert?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt mit, dass Sperrungen sowie Änderungen der vorgesehenen Bauzeiten den Fahrgästen über Aushänge der Fahrgastinformation unmittelbar an den betroffenen Ausgängen mitgeteilt werden.

Frage 4:

Wenn Sperrungen verlängert wurden, wie weit im Voraus vor Ablauf des geplanten Sperrzeitraums wurden die Verlängerungen gegenüber den Fahrgästen kommuniziert und die Aushänge aktualisiert?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Anträge für Sperrungen von Ausgängen sind grundsätzlich spätestens 21 Tage vor Beginn der Bauarbeiten einzureichen, damit die zuständige BVG-Abteilung die Fahrgastinformation vorbereiten und die entsprechenden Aushänge rechtzeitig anbringen kann. Sofern sich Änderungen oder Verlängerungen von Sperrungen ergeben, werden die Aushänge nach Vorliegen der entsprechenden Informationen zeitnah aktualisiert.“

Frage 6:

Sind für die Bauarbeiten am U-Bahnhof Blissestraße weitere Sperrungen von Zugängen oder vom Bahnsteig geplant und wann werden die Bauarbeiten endgültig beendet?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt mit, dass keine weiteren Sperrungen von Ausgängen geplant sind, da die Sanierung der übrigen Ausgänge bereits abgeschlossen ist (siehe Frage 1).

Frage 7:

Wie bewerten die BVG und der Senat das Baustellenmanagement am U-Bahnhof Blissestraße und die Dauer der seit 9 Jahren andauernden Bauarbeiten?

Antwort zu 7:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Bauarbeiten am U-Bahnhof Blissestraße sind bislang zu weiten Teilen planmäßig verlaufen; ein großer Teil der Maßnahmen ist bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Dauer der Baumaßnahme erklärt sich dadurch, dass die Arbeiten unter laufendem Betrieb stattfinden und daher abschnittsweise gearbeitet werden muss: Aus Gründen der Sicherheit (u. a. Fluchtwege) und zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs können nicht alle Schalterhallen und Ausgänge gleichzeitig gesperrt und saniert werden. Die Alternative zu einem abschnittswisen Vorgehen wäre die Sperrung des gesamten Bahnhofs und damit verbunden die Einstellung des U-Bahn-Betriebs auf einem längeren Streckenabschnitt.“

Der Senat ergänzt, dass die lange Bauzeit und die damit verbundenen Einschränkungen für die Fahrgäste nicht erfreulich ist, stimmt der BVG aber zu, dass eine Aufrechterhaltung des Betriebs, wenn auch eingeschränkt, einer Komplettsperrung vorzuziehen ist.

Frage 8:

Was sind die Gründe und Ziele der Bauarbeiten am U-Bahnhof Güntzelstraße?

Antwort zu 8:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Am U-Bahnhof Güntzelstraße finden der Einbau von zwei Aufzügen sowie einem taktilen Blindenleitsystem, eine Bahnsteighöhenregulierung mit Erneuerung des Bodenbelags, der Einbau einer neuen Decke und die Neuverfließen der Stützen sowie die Erneuerung der Bodenbeläge in den Verteilerebenen statt.“

Frage 9:

Sperrungen der einzelnen Zugänge:

- a) Welche Zugänge des U-Bahnhofes Güntzelstraße wurden seit Beginn der Bauarbeiten von wann bis wann und aus welchem Grund für die Bauarbeiten gesperrt?
- b) Wurden die geplanten Bauzeiträume für die jeweiligen Sperrungen eingehalten oder kam es zu Verlängerungen?
- c) Wenn ja, wie lange und aus welchem Grund wurden die Sperrungen verlängert?
(Bitte um Auflistung der geplanten Sperrzeiträume und der Verlängerungen der Sperrungen der jeweiligen Zugänge sowie der Gründe)

Antwort zu 9:

Die BVG teilt hierzu mit:

- a) „Die Schalterhalle II sowie die dazugehörigen Ausgänge II/1 und II/2 sind seit dem 13.01.2025 gesperrt. Grund für die Sperrung sind die Ausführung der Arbeiten zum barrierefreien Ausbau (siehe Beantwortung zu Frage 8).
- b) und c) Die Arbeiten verlaufen aktuell planmäßig.“

Frage 10:

Wie weit vor Ablauf des geplanten Sperrzeitraums wurden die Verlängerungen geplanter Sperrzeiträume gegenüber den Fahrgästen kommuniziert und die Aushänge aktualisiert?

Antwort zu 10:

Da die Arbeiten planmäßig verlaufen, war bisher keine Verlängerung der Sperrzeiträume erforderlich, entsprechend auch keine diesbezügliche Kommunikation gegenüber den Fahrgästen und auch keine Aktualisierung der Aushänge.

Frage 11:

Werden die aktuell gesperrten Zugänge von der Güntzelstraße zum U-Bahnhof nach aktuellem Stand wie geplant am 01.08.2027 wieder geöffnet und der Aufzug nutzbar sein oder wird die Sperrung vorraussichtlich verlängert? Wenn ja, aus welchem Grund?

Antwort zu 11:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Nach aktuellem Planungsstand ist die Sperrung der betroffenen Zugänge bis Dezember 2027 vorgesehen. Der U-Bahnhof Güntzelstraße verfügt derzeit noch nicht über einen Aufzug; dieser wird im Rahmen der laufenden Baumaßnahme errichtet.“

Frage 12:

Sind für die Bauarbeiten am U-Bahnhof Güntzelstraße weitere Sperrungen von Zugängen oder vom Bahnsteig geplant und wann werden die Bauarbeiten endgültig beendet?

Antwort zu 12:

Die BVG teilt mit, dass nach aktuellem Stand die Gesamtbaumaßnahme voraussichtlich Ende 2029 beendet sein wird.

Frage 13:

Wie bewerten die BVG und der Senat die Dauer der Bauarbeiten und das Baustellenmanagement am U-Bahnhof Güntzelstraße?

Antwort zu 13:

Die Arbeiten am U-Bahnhof Güntzelstraße verlaufen aktuell planmäßig, sodass der Senat keine Beanstandung der Bauarbeiten oder des Baustellenmanagements hat. Eine Beschleunigung von Bauarbeiten hält der Senat jedoch immer für wünschenswert, so diese möglich sind.

Frage 14:

Wie begründen BVG und Senat die langen Bauzeiträume an den U-Bahnhöfen Blissestraße und Güntzelstraße?

Antwort zu 14:

Der Senat bedauert lange Bauzeiten an U-Bahnhöfen, die zu Einschränkungen des Betriebs oder der Nutzung durch Fahrgäste führen. Insgesamt wird eine Komplettspernung mit Einstellung des U-Bahnbetriebs als größerer Eingriff in den ÖPNV bewertet, sodass eine Teilspernung mit längerer Umsetzungsdauer vorgezogen wird.

Frage 15:

Welche Maßnahmen planen BVG und Senat im Allgemeinen, um künftige Bauarbeiten an U-Bahnhöfen besser zu koordinieren und beinahe ein Jahrzehnt anhaltende Bauarbeiten und Sperrungen wie am U-Bahnhof Blissestraße zu vermeiden?

Antwort zu 15:

Die Koordinierung von Baumaßnahmen beinhaltet eine Abwägung, welche Maßnahmen gekoppelt werden können, um möglichst kurze Sperrpausen bzw. Einschränkungen zu haben. Aufgrund der unterschiedlichen Arbeiten und Bedingungen vor Ort können nicht immer alle Arbeiten parallel umgesetzt werden, sodass es zu einer zeitlichen Entzerrung kommt. Generell gibt es aber eine Abstimmung der geplanten Maßnahmen zwischen der BVG und dem Land. Darüber hinaus wird zweimal jährlich eine Koordinierungsrunde von ÖPNV-Großbaustellen durchgeführt, um geplante Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet aufeinander abzustimmen, sodass die Fahrgäste möglichst wenig eingeschränkt werden oder aber eine Umfahrung mit anderen Verkehrsmitteln weiterhin möglich ist.

Berlin, den 16.07.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt